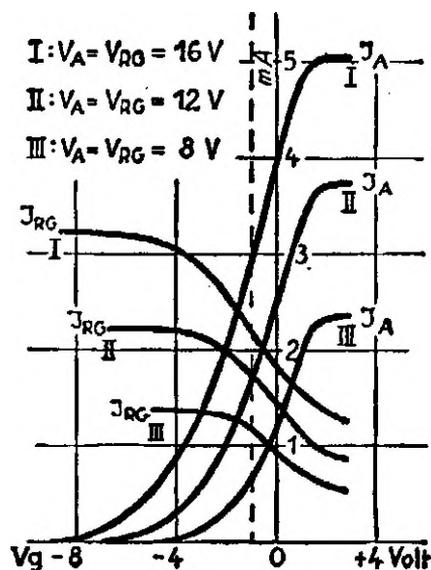


Doppelgitter-Röhre **RE 074 d**



Fadenspannung	3,8-4 Volt
Heizstrom	ca. 0,07 Amp.
Anodenspannung	max. 20 Volt
Raumladegitterspannung	max. 20 Volt
Steilheit	ca. 0,8 mA/V
Durchgriff	ca. 23%
Verstärkungsfaktor	$= \frac{1}{D} = \text{ca. } 4,5$

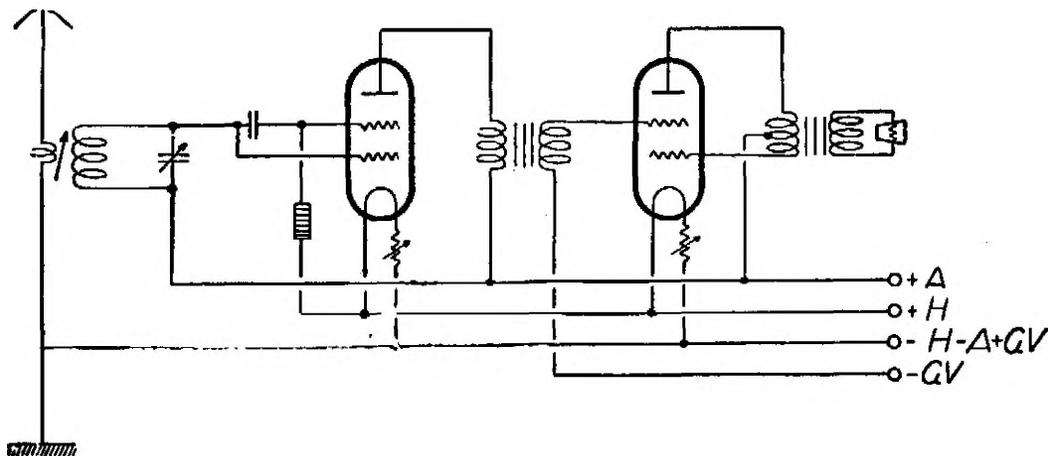
Anodenstrom siehe Charakteristik

Sockelanordnung	(vgl. S. 139/2)
Sockelschaltung	(vgl. S. 140/2)
Kolbengröße	(vgl. S. 142/I)

Codewort: nsokq

RE 074 d

Die Röhre RE 074 d ist eine Doppelgitterröhre. Diese Röhren unterscheiden sich von normalen Röhren durch die Einfügung eines zweiten Gitters zwischen der Kathode und dem üblichen Steuergitter. In dieser Schaltung wird das zweite Gitter als „Raumladegitter“ bezeichnet. Die Wirkungsweise des Raumladegitters gestattet den Betrieb derartiger Röhren mit minimalen Anodenspannungen. Die Doppelgitterröhren kommen daher im wesentlichen für kleine transportable Geräte (z. B. Reiseempfänger) zur Anwendung, bei denen die Ersparnis an Gewicht und Raum der Batterien von größter Wichtigkeit ist. Die Röhre RE 074 d eignet sich als Audion und für Niederfrequenzverstärkerstufen. Eine Hochfrequenzverstärkung ist wegen des mit der Raumladeschaltung verbundenen großen Durchgriffs nur in sehr beschränktem Umfange möglich. Als Beispiel für die Verwendung von Doppelgitterröhren diene nachfolgendes Schaltbild.



Neben einer großen Reihe von Spezialschaltungen für Doppelgitterröhren nimmt ihre Verwendung als kombinierte Schwing- und Mischröhre in Superhet-Eingangsschaltungen einen großen Raum ein. Da in diesem Falle das Raumladegitter auf Kathodenpotential liegt, kann der Anode unbedenklich eine Anodenspannung bis zu etwa 80 Volt erteilt werden. Besonders zu achten ist in dieser Schaltung auf eine genügend feste Rückkopplung des Oszillatorkreises. RE 074 d ist eine Thoriumröhre.